

Küssnacht: GV des Vereins Marktplatz

# Parkhausprojekt hat erste Priorität

**Der Verein Marktplatz hat noch immer keinen Präsidenten und nach der Demission von Joe Purtschert auch keinen Vizepräsidenten. Das ist eine Folge der Prioritätensetzung zu Gunsten des Parkhausprojekts.**

avd. Nachdem Vizepräsident Joe Purtschert 33 Marktplatz-Mitglieder im Hotel Restaurant Hirschen zur GV begrüßte, blickte er im Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Vor allem der Tod des ehemaligen Präsidenten Ernst Marcon hinterliess beim Verein eine grosse Lücke. Mit einer Schweigeminute wurde an ihn gedacht.

**■ Anlässe sehr erfolgreich**

Der August-Mäart und der Offene Sonntag waren letztes Jahr ein grosser Erfolg. Dies war einerseits auf die gute Organisation zurückzuführen, wofür sich Joe Purtschert bei den federführenden Personen herzlich bedankte. Andererseits hat auch das Wetter mitgespielt. Am Offenen Sonntag mussten die Kinder sehr lange auf den Samichlaus warten. «Das wird nicht mehr passieren», versicherte Purtschert. Ein Erfolg waren auch die Kaffeegutscheine; 1245 Stück konnten verkauft werden. Zum Ende seines Rückblicks gab Joe Purtschert seinen Rücktritt als Vizepräsident bekannt. Knapp zwei Jahre wirkte er in diesem Amt, «doch das

Engagement ist mir zu viel», begründete der Geschäftsführer von Rigi-Sport. Ein Nachfolger wurde noch nicht gefunden – selbst Purtscherts Verabschiedung konnte noch nicht organisiert werden.

**■ 5000 Franken für Aktionen**

Dass viele Projekte nach hinten gerutscht sind, hat einen Grund: das Parkhausprojekt. Als neuer interner und externer Ansprechpartner stellt sich Jörg Looser zur Verfügung. Die Wichtigkeit des Parkhauses schlägt sich auch im Budget 2010 nieder: für (Werbe-)Aktionen sind je nach Bedarf 5000 Franken reserviert. Auch deshalb ist mit einem leichten Minus von 1200 Franken zu rechnen. Kassier Hans Hausherr präsentierte zuvor die Rechnung 2009. Bei Einnahmen von Fr. 50534.80 und Ausgaben von Fr. 49068.26 resultierte ein Gewinn von Fr. 1466.54.

Wie die Rechnung und das Budget wurde ein neuer Tarif für die Ortseingangstafeln ab 2011 beschlossen. Die Bestückung der fünf Tafeln während zwei Wochen kostet neu 400 statt 300 Franken. Das Anbringen der Plakate muss von den Mitgliedern nun selbst bezahlt werden. Grund ist das Defizit bei der Bewirtschaftung der Tafeln. Nach wie vor erfreulich sind die Zahlen bei den Marktplatz-Gutscheinen. Davon wurden im Wert von Fr. 75495.– Franken verkauft und im Wert von 77635.25 zurückgekauft. Der Jahresbeitrag wird bei 300 Franken beibehalten.

**33 Marktplatz-Mitglieder waren an der GV im Hotel Restaurant Hirschen anwesend.**

Fotos: avd



Neben Joe Purtschert gab auch Gisela Grossrieder ihren Rücktritt. Während zehn Jahren wirkte sie als Aktuarin. Als grosses Glück für den Verein konnte sie ihre Schwägerin Irene Grossrieder als ihre Nachfolgerin gewinnen. Diese wurde wegen eines Unfalls in ihrer Abwesenheit gewählt.

Der Mitgliederbestand konnte nach sechs Neu-Eintritten und einem Abgang auf 95 erhöht werden. Wie viele andere Vereine hat also auch der Marktplatz das Problem, bei genügend Mitgliedern kaum Interessenten für ein Amt im Vorstand gewinnen zu können. Glücklicherweise gibt es hier noch einen Beirat, der den dezimierten Vorstand gut unterstützt.



Gisela Grossrieder wurde nach 10 Jahren als Aktuarin von Joe Purtschert und Hans Hausherr mit einer Schoggikasse und Gutscheinen verabschiedet.



Ignaz Zahner, Ressortleiter Arbeit bei der BSZ Stiftung (links) freut sich über die Spende von Josef und Ursula Camenzind aus Küssnacht. Foto: zvg

Küssnacht/Seewen: Geissbock-Versteigerung

## 1400 Franken an BSZ-Stiftung übergeben

**Am letzten Samstag ersteigerte sich Josef Camenzind vom Giessenweg in Küssnacht Geissbock Donu. Der Erlös von 1400 Franken ging nun zur BSZ Stiftung.**

avd. Der neue Geissbock-Besitzer Josef Camenzind überbrachte mit seiner Frau Ursula persönlich den Scheck über 1400 Franken. Das Geld wird für das BSZ-Landwirtschaftsprojekt

Höchenen in Ingenbohl eingesetzt. Dort entsteht ein Hirsch- und Wollschweinepark, der unter Anleitung von Behinderten betrieben wird. Der Betrag stammt aus der Geissbock-Versteigerung des Sennenhilbi- und Geissbock-Fanclubs vom letzten Samstag. Der Fanclub dankt dem Ersteigerer und allen Sponsoren: Restaurant Winkelried, Ruedi Lötscher, Bruno Meyer, Guido Zwyssig, Cornel Tschopp, Niklaus Tresch und dem Rosensponsor Johann Pfrunder.

Küssnacht: Verkehrsunfall-Statistik 2009 der Kantonspolizei Schwyz

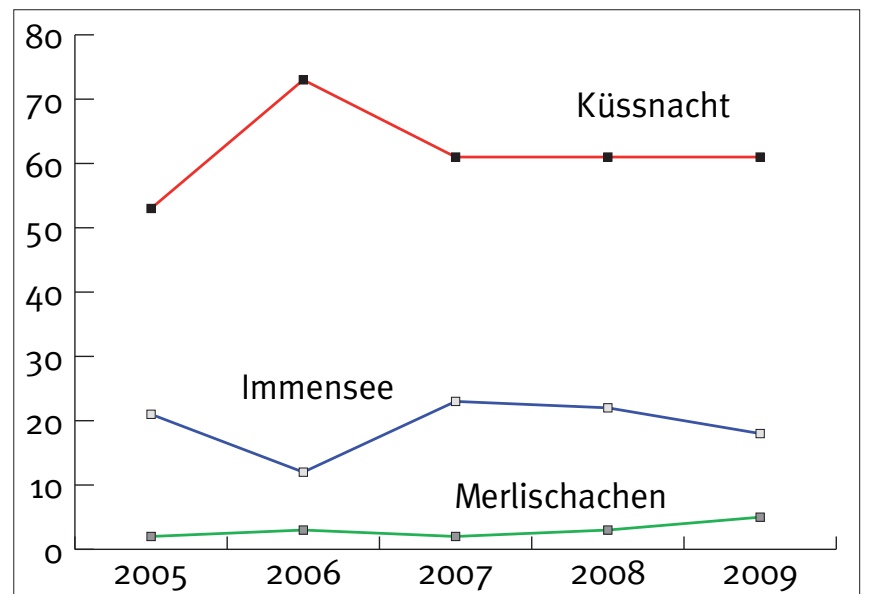
## Zwei Verkehrsunfälle weniger im Bezirk gezählt

**Nicht nur im gesamten Kanton Schwyz sank die Zahl der Verkehrsunfälle. Auch im Bezirk Küssnacht wurden 2009 zwei Unfälle weniger verzeichnet als 2008. Das geht aus der aktuellen Verkehrsunfall-Statistik der Kantonspolizei hervor.**

avd. 2009 zählte die Kantonspolizei im Bezirk Küssnacht 84 Verkehrsunfälle. Das sind zwei weniger als 2008. Während in Küssnacht die Zahl bei 61 gleich blieb, stieg sie in Merlischachen von 3 auf 5. In Immensee wurden hingegen 22 gezählt, das sind 4 weniger als noch 2008. Auf der Autobahn A4 zwischen Küssnacht und Brunnen verunfallten 39 Personen; das sind 8 weniger als 2008.

**■ Gleiches Bild im Kanton**

Auch im Kanton Schwyz stagnieren die Unfallzahlen. Im vergangenen Jahr erfasste die Polizei 1165 Unfälle (2008: 1178). Dabei haben zehn Menschen ihr Leben verloren. 379 Personen haben sich leicht verletzt, 35 schwer. Diese Zahl hat sich seit 2007 mehr als halbiert. Hingegen ist die Anzahl Leichtverletzter seit 2006 steigend. Insbesondere Kinder unter sieben Jahren werden immer häufiger leicht verletzt. Hauptursache der 1165 Unfälle ist laut der Statistik wie schon im Vorjahr die Missachtung des Vortrittsrechts. Allerdings nahm die Zahl der daraus resultierenden Unfälle um knapp sieben Prozent ab. Auf den nächsten Plätzen der Ursachen liegen das Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Verhältnisse und Unaufmerksamkeit und Ablenkung.



Während die Zahl der Verkehrsunfälle letztes Jahr in Küssnacht bei 61 stabil blieb, sank sie in Immensee von 22 auf 18 und stieg in Merlischachen von 3 auf 5. Die Ausschläge beim Jahr 2006 rühren von einem Wechsel der Messmethode. Grafik: avd

**■ Meiste Unfälle im Mai**

Durchschnittlich wurden von der Polizei letztes Jahr 22 Verkehrsunfälle pro Monat registriert. Am meisten Unfälle passierten im Mai (117), am wenigsten im November (78). Dabei spielten sich zeitlich zwischen 17 und 18 Uhr die meisten Unfälle ab (105). Nach wie vor verzeichnete die Kantonspolizei am Sonntag die meisten Unfälle (217).

Bei allen Geschwindigkeitsmessungen – stationär, semistationär und fixe Anlagen – wurden im Kanton Schwyz 90753 Ordnungsbussen und 2540 Anzeigen ausgestellt. Das sind 3603 Ordnungsbussen und 634 Anzeigen weniger als 2008. Die Ordnungsbussen beliefen sich auf ein Total von 6925280 Franken. Bei weiteren Patrouillentätigkeiten verzeichnete die Kantonspolizei

insgesamt 7831 weitere Ordnungsbussen-Delikte im Betrag von 596573 Franken.

**■ Verkehrserziehungstag am 26. Mai in Küssnacht**

Die Polizei führt auch dieses Jahr die Kampagnen *Fit für die Strasse*, *Schulanfang*, *Helm tragen* und *Licht weiter*. Auch die Verkehrstauglichkeit der Fahrzeuge wird weiter überprüft. Mitarbeiter des Verkehrskontrolldienstes werden weiter den ruhenden Verkehr kontrollieren. Die Kantonspolizei Schwyz organisiert mit dem Touring Club Schweiz den Zentralschweizer Verkehrserziehungstag. Dieser findet am 26. Mai 2010 in Küssnacht statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, der Öffentlichkeit die Bedeutung der Verkehrserziehung bewusst zu machen.